

Ausbildungsfähigkeit fördern

CHANCEN FÜR SCHLECHTE SCHÜLER

Neuer Weg dank Tarifvertrag: Der von der IG Metall und Metall NRW abgeschlossene Tarifvertrag zur Förderung von Ausbildungsfähigkeit (TV FAF) soll, mit der Potthoff-Stiftung (Bielefeld) als Träger, in den Regionen Bielefeld, Siegen und Düsseldorf umgesetzt und danach auf NRW ausgedehnt werden. Der Bielefelder Ortsjugendausschuss (OJA) begrüßt das Projekt.

Seit Jahren klagt die Wirtschaft über »ausbildungsunreife« Schulabgänger und pickt sich trotz Fachkräftemangel nur Bewerber mit guten Noten heraus. Doch wenn sie richtig gefördert werden, können auch schlechte Schüler eine gute Ausbildung machen. Eine neue Chance bietet der TV FAF. Er wurde bereits vor zwei Jahren von den Tarifparteien vereinbart.

Konkret bedeutet das jetzige Umsetzungsprojekt, dass Betriebe einen oder mehrere Jugendliche für die Dauer von bis zu zwölf Monaten beschäftigen und sie »fit« machen, damit sie danach in ein entsprechendes Ausbildungsverhältnis übernommen werden können.

Der Bielefelder OJA begrüßt die neuen Möglichkeiten: »Viele bekommen keine Ausbildungsstelle, weil sie schlechte Noten haben und in Berufsvorbereitungsmaßnahmen gesteckt werden. Dabei ist es gerade für diese Jugendlichen wichtig, dass sie im Betrieb zeigen können, was sie drauf haben und dass ihre Schulnoten nicht alles sind, was wichtig ist,« bestätigt **Richard Schulze**, Jugend- und Auszubildendenvertreter bei ThyssenKrupp Umformtechnik in Brackwede.

Lukas Jazdzewski von Koyo Bearings Deutschland ergänzt: »Wir als Ortsjugendausschuss hoffen, dass Betriebsräte und Jugendvertreter dieses Projekt in den Betrie-



OJA Bielefeld mit Sekretär/in: Kati Köhler (Mitte), Nachfolger Qguz Önal (links)

ben bekannt machen und auf die Arbeitgeber einwirken, sich daran zu beteiligen. Junge Menschen haben nur dann eine gute Perspektive und Betriebe nur dann ausreichend Facharbeiter, wenn genü-

gend Betriebe qualifizierte Berufsausbildung und die neuen Möglichkeiten zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit anbieten.« ■

Mehr: www.bielefeld.igmetall.de → Tarifpolitik

TERMINE

- **1. bis 2. September**
Konferenz für junge Betriebsräte, Willingen
 - **2. September, 14.30 Uhr**
Senioren-Veranstaltung »IG Metall-Jugend trifft IG Metall-Senioren«, Ort: Bielefeld
 - **9. September, 16.30 Uhr**
Delegiertenversammlung, Ort: Bielefeld
- Mehr:** www.bielefeld.igmetall.de → Termine

Die »Neuen« beginnen ihre Berufsausbildung

Jugendsekretär Oguz Önal: Vertrauensleute, Betriebsräte und JAV-is sind wichtige Lotsen am Start



Gibts im Betrieb: Tipps für die »Neuen«

Im August/September kommen die neuen Auszubildenden in die Betriebe. Am Anfang ist alles

neu und manches schwer. Wir wissen, wie sie sich dabei fühlen: unsicher und interessiert. Gewerkschaften und Betriebsräte kennen sie vielleicht aus den Erzählungen ihrer Eltern, manche aus der Schule. Wir als Metaller sollten schon in den ersten Tagen der Ausbildung für die »Neuen«

da sein, sie über den Betrieb und unsere Gewerkschaft informieren und sie in die Arbeit der IG Metall einbeziehen. So werden wir sie überzeugen können, dass sich der Einsatz für die Mitbestimmung und ihre Mitgliedschaft in der IG Metall lohnen. ■

Mehr: oguz.oenal@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld
Telefon 05 21-9 64 38-0
Fax 05 21-9 64 38-40
E-Mail:
bielefeld@igmetall.de

Internet
www.bielefeld.igmetall.de
Verantwortlich: Harry Domnik
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff

Wie, wo, wer, was, warum?

Neue Begrüßungsmappen mit Tipps zum Ausbildungsstart

Häufig haben die neuen Auszubildenden folgende Fragen:

Wie wird meine Ausbildung konkret aussehen? Worauf muss ich im Betrieb achten? Welche Rechte und Pflichten habe ich als Auszubildender? An wen kann ich mich wenden, falls ich Probleme habe?

■ Die Tipps, die der Ortsjugendausschuss den Begrüßungsmappen beigelegt hat, beantworten diese und weitere wichtige Fragen.

■ Die Mappen gibt es beim Betriebsrat und bei der Jugend- und Auszubildendenvertretung. ■

IN KÜRZE

JAV-Wahlen 2010

Im Oktober/November sind die regelmäßigen Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV). Geeignete Kandidaten sind junge Leute, die im Betrieb eigene Ideen einbringen und etwas verändern wollen. ■